

Branchencheck | Namibia

Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Fischerei

Die Aussichten für den Agrarsektor heben sich moderat-positiv von der nur langsamen gesamtwirtschaftlichen Erholung ab. Die Rinderzucht fällt als wichtiger Devisenbringer aus.

12.04.2021

Von Fausi Najjar | Johannesburg

Wachstumsprognosen für den Agrarsektor bewegen sich für 2021 und 2022 in einem Korridor von real jeweils 3 bis 4 Prozent beziehungsweise 4 bis 5 Prozent. Voraussetzung ist, dass die nach dem trockenen El-Nino-Zyklus kühlere La-Nina-Wetterphase tatsächlich anhält. Nach einer langen Dürrephase bis einschließlich 2019 erholen sich vor allem der Feldbau und Viehzucht kleinen Stils. Dies sorgt für keine großen gesamtwirtschaftlichen Impulse, aber für bessere Einkommen der armen Landbevölkerung. Die Rinderzucht muss ihre Bestände erst wieder aufbauen und wird 2021 nur wenig exportieren können.

Weitere Informationen:

[Durchwachsene Aussichten für die Nahrungsmittelindustrie](#)

Dieser Beitrag gehört zu:

[Uneinheitliche Branchenentwicklung bei schwachem Gesamtbild](#)

Mehr zu:

Namibia

Land- und Forstwirtschaft, übergreifend

Branchen

Kontakt

Edith Mosebach

Wirtschaftsexpertin

 +49 228 24 993 288

 [Ihre Frage an uns](#)

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck – auch teilweise – nur mit vorheriger ausdrücklicher Genehmigung. Trotz größtmöglicher Sorgfalt keine Haftung für den Inhalt.

© 2021 Germany Trade & Invest

Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.